

Hygienescan

Rechtliche Hinweise:

Das Zertifizierungssystem IKB Kip wurde mit größter Sorgfalt und Genauigkeit übersetzt. Bei Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der richtigen Übersetzung, des Inhalts, der Auslegung und der Funktion des IKB-Kip-Zertifizierungssystem ist in allen Fällen der niederländische Originaltext des IKB-Kip-Zertifizierungssystem maßgeblich.

Name:

Firmenname:

Identifikationsnummer:

Datum:

Nr.	Kapitel	Teilsektor	Vorgabe	Erläuterung	Antwort	Empfehlung, wenn die Antwort „nein“ ist	URLs (= unterstrichen)
1	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Alle Personen, die im Geflügelbetrieb tätig sind (einschließlich des Eigentümers), kennen die verschiedenen Hygienezonen (grün, orange, rot) des Betriebs. Auch die Gehwege sind bekannt.	Die Einteilung des Betriebsgeländes in verschiedene Hygienezonen macht es einfacher, Risiken zu erheben und Hygienemaßnahmen zu ergreifen. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Die Einteilung des Betriebsgeländes in verschiedene Hygienezonen macht es einfacher, Risiken zu erheben und Hygienemaßnahmen zu ergreifen. Sorgen Sie dafür, dass diese Zonen und die Gehwege bekannt sind. Sollte dies nicht der Fall sein, könnten Sie überlegen, einen <u>Betriebsplan</u> mit den verschiedenen Hygienezonen zu erstellen.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
2	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Im Umkreis von 500 Metern rund um den Betrieb befindet sich kein anderer Geflügelbetrieb.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Ein anderer Geflügelbetrieb in einer Entfernung von 500 Metern führt zu einem erhöhten Risiko, dass Krankheitserreger eingeschleppt werden. Ausrüstung, Personen, Tiere und tierisches Material müssen strikt getrennt gehalten werden, aber tauschen Sie Informationen über Tierart, Krankheitsstatus und Impfungen aus.	
3	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Die Geh- und Fahrwege auf dem Betriebsgelände sind befestigt und weisen keine Schlaglöcher oder Absenkungen auf.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Sorgen Sie dafür, dass das Betriebsgelände eben ist und keine Schlaglöcher oder Absenkungen aufweist. Dadurch kann das Betriebsgelände sauber gehalten werden, wodurch Sie besser verhindern können, dass Bodenmaterial oder Mist/Kot von draußen mit in den Stall genommen wird. Darüber hinaus locken Pfützen Wildvögel und Schädlinge an.	

Hygienescan

4	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Das Betriebsgelände (orangefarbene Zone) ist frei von Mist/Kot, Futterresten, Einstreu, Abfällen und (Bau-)Material.	Das Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) ist ein zusammenhängendes Ganzes von Produktionseinheiten, bestehend aus einem oder mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, die sich auf einem Grundstück befinden und in denen Geflügel gehalten und unsortierte Eier gesammelt/übernommen werden. Darüber hinaus gehören hierzu Orte wie der Hof, die Werkstatt, Lagerhallen, Futtersilos und der eventuell vorhandene Auslauf (sofern Geflügel gehalten wird). Das Wohngebäude ist nicht Teil davon.	Ja oder Nein	Achten Sie darauf, dass das Gelände aufgeräumt und sauber ist. Ein chaotisches Betriebsgelände lockt Schädlinge und Wildvögel an. Darüber hinaus besteht bei einem schmutzigen Betriebsgelände ein höheres Risiko, dass Bodenmaterial oder Mist/Kot von draußen mit in den Stall genommen werden.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
5	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Es gibt eine sichtbare klare Trennung zwischen dem Betriebsgelände (orangefarbene Zone) und der Zone außerhalb des Geländes und rundum das Wohngebäude (rote Zone).	Eine klare Trennung kann durch einen Zaun, ein Absperrband, eine Tafel oder eine Markierung erreicht werden, die den freien Durchgang von Personen und die freie Durchfahrt von Fahrzeugen zum Betriebsgelände behindern. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die orangefarbene und rote Hygienezone.	Ja oder Nein	Es muss für jeden klar ersichtlich sein, wo sich die Grenze zwischen dem Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) und der Außenwelt sowie dem Wohngebäude (<u>rote Zone</u>) befindet. Die Trennung verhindert, dass Personen oder Fahrzeuge ohne vorherige Hygienemaßnahmen auf das Betriebsgelände gelangen können. Vorzugsweise handelt es sich dabei um einen Zaun.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
6	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Es gibt eine Hygieneschleuse, die die Grenze zwischen dem Betriebsgelände (orangefarbene Zone) und der Außenwelt sowie dem Wohngebäude (rote Zone) bildet.	In der roten Zone befinden sich der Parkplatz und das Grundstück bis zum Eingang der Hygieneschleuse. In der orangefarbenen Zone (Übergangsweg) befinden sich die Hygieneschleuse und das Betriebsgelände bis zum Eingang der Tierräume. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Zwischen dem Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) und der Außenwelt (<u>rote Zone</u>) muss sich eine Hygieneschleuse befinden. Eine Hygieneschleuse bildet eine Barriere, die eine Ein- und Verschleppung von Krankheitserregern verhindert.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
7	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Die Hygieneschleuse ist aufgeräumt und optisch sauber (kein Schmutz, keine Spinnennetze, keine Einstreu und kein Stallmist).		Ja oder Nein	Sorgen Sie für eine optisch saubere und aufgeräumte Hygieneschleuse. Die Hygieneschleuse bildet eine Barriere, die eine Ein- und Verschleppung von Krankheiten verhindert. Eine aufgeräumte und saubere Schleuse ermöglicht hygienisches Arbeiten.	

Hygienescan

8	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Jeder Stall hat einen Vorraum (Grenze zwischen orangefarbener und grüner Zone), der vollständig von dem Raum, in dem das Geflügel gehalten wird, abgetrennt ist.	In der roten Zone befinden sich der Parkplatz und das Grundstück bis zum Eingang der Hygieneschleuse. In der orangefarbenen Zone (Übergangsweg) befinden sich die Hygieneschleuse und das Betriebsgelände bis zum Eingang der Tierräume. In der grünen Zone befinden sich die Tierräume. Dieser Bereich ist von der roten Zone abgetrennt und nur über die Hygieneschleuse in der orangefarbenen Zone erreichbar. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Richten Sie einen Vorraum ein. Der Vorraum bildet die Barriere zwischen dem Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) und den Tierräumen (<u>grüne Zone</u>). Diese Barriere verhindert eine Ein- und Verschleppung von Krankheitserregern.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/womuss-sich-die-dusche-befinden
9	Allgemeines und Hygienezonen	alle	Es findet kein Ab-Hof-Verkauf statt oder der Ab-Hof-Verkauf erfolgt außerhalb des Betriebsgeländes (in der roten Zone).	In der roten Zone befinden sich der Parkplatz und das Grundstück bis zum Eingang der Hygieneschleuse. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Richten Sie den Ab-Hof-Verkauf außerhalb des Betriebsgeländes (<u>in der roten Zone</u>) ein, vorzugsweise an der öffentlichen Straße.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/womuss-sich-die-dusche-befinden
1	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Im Umkreis von 500 Metern rund um den Betrieb befindet sich kein wasservogelreiches Gebiet.	Ein wasservogelreiches Gebiet ist ein Gebiet, in dem sich im Schnitt fünf oder mehr Wasservögel, die ein Risiko hinsichtlich der Geflügelpest darstellen, pro Hektar aufhalten.	Ja oder Nein	Schirmen Sie Ihr Betriebsgelände möglichst gut vor Wasservögeln und allen Arten von Wildvögeln ab. Vermeiden Sie auch den direkten Kontakt. Dies gilt auch für den Kontakt mit Ausscheidungen von Vögeln. Verwenden Sie vogelabschreckende (Laser-)Geräte oder Gegenstände, um diese Tiere von Ihren Ställen fernzuhalten. Laufen Sie nicht in Arbeitstiefeln über Wiesen oder an Wassergräben entlang.	
2	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Die Betriebsgebäude sind sichtbar frei von Schädlingen und gut ohne Löcher und Spalten (ausgenommen sind Öffnungen für Lüftung und Auslauf) geschlossen.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Führen Sie Instandhaltungsarbeiten an den Betriebsgebäuden durch und dichten Sie alle möglichen Öffnungen ab. Dazu gehören Löcher, Spalten, Zwischenräume unter den Wellblechplatten und Türen. Eine Maus kann auch durch ein Loch schlüpfen, das den Durchmesser eines Bleistifts hat. Lassen Sie Türen möglichst immer geschlossen und spannen Sie (Windschutz-)Gitter vor die Zulüfte.	

Hygienescan

3	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Die Betriebsgebäude sind geschlossen (ausgenommen sind Öffnungen für Lüftung und Auslauf), wodurch Wildvögel nicht eindringen können.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Führen Sie Instandhaltungsarbeiten an den Betriebsgebäuden durch und dichten Sie alle möglichen Öffnungen ab. Dazu gehören Löcher, Spalten, Zwischenräume unter den Wellblechplatten und Türen. Lassen Sie Türen möglichst immer geschlossen und spannen Sie (Windschutz-)Gitter vor die Zulüfte. Dies verhindert, dass Schädlinge und Wildvögel eindringen können.	
4	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Die Schädlingsbekämpfung erfolgt durch einen Experten wie IKB PSB. Der Experte kann laut IKB Kip- oder IKB Ei-Vorschriften auch der Geflügelhalter selbst sein.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Evaluieren Sie Ihre Schädlingsbekämpfung, indem Sie einen Experten beauftragen oder sich selbst fortbilden (entsprechend den IKB Kip- oder IKB Ei-Vorschriften). Dies verhindert die Einschleppung von Krankheitserregern über Schädlinge.	
5	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Das Betriebsgelände wird gut entwässert, sodass bei Regen kein Wasser in die Betriebsgebäude eintreten kann.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Wenn Wasser in die Betriebsgebäude eintreten kann, können Krankheitserreger hineingespült werden. Sorgen Sie für eine gute Entwässerung, sodass bei Regen kein Wasser in die Betriebsgebäude eintreten kann.	
6	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Gras wird kurz gehalten und rund um die Ställe ist in einem Umkreis von mindestens zehn Metern keine Bepflanzung vorhanden (ausgenommen sind Pflanzen in einem eventuellen Auslaufbereich).	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Achten Sie darauf, dass die direkte Umgebung der Ställe aufgeräumt und frei ist. Sträucher und Windschutz locken Schädlinge und Wildvögel an.	
7	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Auf dem Betriebsgelände sind keine Futterreste zu finden, auch nicht unter den Silos.	Das Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) ist ein zusammenhängendes Ganzes von Produktionseinheiten, bestehend aus einem oder mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, die sich auf einem Grundstück befinden und in denen Geflügel gehalten und unsortierte Eier gesammelt/übernommen werden. Darüber hinaus gehören hierzu Orte wie der Hof, die Werkstatt, Lagerhallen, Futtersilos und der eventuell vorhandene Auslauf (sofern Geflügel gehalten wird). Das Wohngebäude ist nicht Teil davon.	Ja oder Nein	Futterreste locken Wildvögel und Schädlinge an. Wird Futter verschüttet, müssen die Reste sofort entfernt werden.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden

Hygienescan

8	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Das Betriebsgelände ist nicht für andere Tiere wie Hunde, Katzen und Schafe zugänglich.	Das Betriebsgelände (<u>orange</u> farbene Zone) ist ein zusammenhängendes Ganzes von Produktionseinheiten, bestehend aus einem oder mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, die sich auf einem Grundstück befinden und in denen Geflügel gehalten und unsortierte Eier gesammelt/übernommen werden. Darüber hinaus gehören hierzu Orte wie der Hof, die Werkstatt, Lagerhallen, Futtersilos und der eventuell vorhandene Auslauf (sofern Geflügel gehalten wird). Das Wohngebäude ist nicht Teil davon.	Ja oder Nein	Andere Tiere können Träger von Krankheitserregern für Geflügel sein. Vor allem Hunde und Katzen können nach dem Kontakt mit Schädlingen und Wildvögeln (oder deren Kot) in die Nähe der Ställe gelangen.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
9	Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere	alle	Die Wasserableitung von den Dächern der Betriebsgebäude erfolgt über Dachrinnen und Fallrohre und das Wasser wird unterirdisch abgeleitet.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Wird Wasser durch Dachrinnen und Fallrohre abgeleitet, lässt sich das Risiko reduzieren, dass Kot von Wildvögeln bei Regen in den Stall gespült wird. Dieses Wasser wird am besten unterirdisch abgeleitet, um zu verhindern, dass der Kot vom Dach auf das Betriebsgelände gelangt und danach mit Schuhen in den Stall getragen wird.	
1	Personen	alle	Alle Personen, die im Geflügelbetrieb tätig sind (einschließlich des Eigentümers), sind nur mit gewerblich gehaltenem Geflügel in diesem Betrieb in Kontakt. Der Eigentümer und eventuelle Mitarbeiter kommen also nicht mit Hobbygeflügel in Kontakt.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Kontakt mit anderen Geflügelbetrieben oder Hobbygeflügel stellt ein Risiko dar. Treffen Sie Vereinbarungen über zusätzliche Hygienemaßnahmen wie eine geflügelfreie Mindestzeit und Ein- und Ausduschen.	
2	Personen	alle	Die Betriebsgebäude sind solcherart verschlossen, dass Dritte keinen ungehinderten Zugang haben.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Sorgen Sie dafür, dass das Betriebsgelände (vorzugsweise mit einem Zaun) abgegrenzt ist und die Betriebsgebäude verschlossen werden, um Dritten keinen ungehinderten Zugang zu gewähren.	
3	Personen	alle	Besucher, die die Tierräume (grüne Zone) betreten, werden immer in der Besucherliste eingetragen (Datum, Name, besuchte Ställe, Besuchsgrund).	In der grünen Zone befinden sich die Tierräume. Dieser Bereich ist von der roten Zone abgetrennt und nur über die Hygieneschleuse in der orange	Ja oder Nein	Besucher müssen sich zur Ermöglichung einer eventuellen Kontaktverfolgung in der Besucherliste eintragen.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden

Hygienescan

4	Personen	alle	In der Hygieneschleuse stehen zumindest ein funktionierendes Waschbecken mit Ablauf, Fließwasser, Seife und Handtücher zur Verfügung. Auch eine optisch saubere und betriebsbereite Betriebsdusche ist vorhanden.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Stellen Sie eine funktionierende Hygieneschleuse mit Fließwasser, Seife und Handtüchern sowie einer betriebsbereiten Betriebsdusche zur Verfügung. Bei der Dusche handelt es sich vorzugsweise um eine Duschschleuse. Dies ermöglicht hygienisches Arbeiten.	
5	Personen	alle	In der Hygieneschleuse sind Arbeitskleidung und/oder (Einweg-)Overalls und Schuhe verfügbar. Diese sind sauber und lochfrei.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Stellen Sie saubere betriebseigene Kleidung und/oder Overalls ohne Löcher bereit. Dies ermöglicht hygienisches Arbeiten. Besucher müssen diese Kleidung oder neue Einwegkleidung benutzen.	
6	Personen	alle	Alle Personen (einschließlich Eigentümer und Mitarbeiter), die das Betriebsgelände (orangefarbene Zone) betreten, nutzen die Hygieneschleuse konsequent. Darin werden zumindest die Hände gewaschen, die Schuhe gewechselt und Arbeitskleidung angezogen.	Das Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) ist ein zusammenhängendes Ganzes von Produktionseinheiten, bestehend aus einem oder mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, die sich auf einem Grundstück befinden und in denen Geflügel gehalten und unsortierte Eier gesammelt/übernommen werden. Darüber hinaus gehören hierzu Orte wie der Hof, die Werkstatt, Lagerhallen, Futtersilos und der eventuell vorhandene Auslauf (sofern Geflügel gehalten wird). Das Wohngebäude ist nicht Teil davon.	Ja oder Nein	Durch konsequentes Händewaschen und Wechseln von Schuhen sowie Kleidung in der Betriebshygieneschleuse wird eine Ein- und Verschleppung von Krankheitserregern im Betrieb verhindert.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
7	Personen	alle	Vor dem Betreten der Tierräume (grüne Zone) nutzen alle Personen (einschließlich Eigentümer und Mitarbeiter) die Dusche in der Hygieneschleuse (Einduschen).	In der grünen Zone befinden sich die Tierräume. Dieser Bereich ist von der roten Zone abgetrennt und nur über die Hygieneschleuse in der orangefarbenen Zone erreichbar. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Achten Sie auf eine saubere und betriebsbereite Dusche in der Hygieneschleuse. Es empfiehlt sich, jede Person, die die Tierräume (<u>grüne Zone</u>) betritt, ein- und ausduschen zu lassen. So wird eine Ein- und Verschleppung von <u>Krankheitserregern verhindert</u> .	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
8	Personen	alle	Alle Personen, die die Ställe betreten, machen dies mit stalleigenen Schuhen. Diese Schuhe werden niemals außerhalb der Tierräume (grüne Zone) getragen, auch nicht auf dem Betriebsgelände oder in einem eventuellen Auslauf (im Freien).	In der grünen Zone befinden sich die Tierräume. Dieser Bereich ist von der roten Zone abgetrennt und nur über die Hygieneschleuse in der orangefarbenen Zone erreichbar. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Sorgen Sie für eine strikte Trennung von Schuhen für die Ställe (im Vorraum wechseln) und für das Betriebsgelände (in der Hygieneschleuse wechseln) und wenden Sie dies konsequent an. Ein Vorschlag sind etwa verschiedenfarbige Stiefel für jeden Stall. Dies verhindert eine Ein- und Verschleppung von Krankheitserregern.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden

Hygienescan

9	Personen	alle	Alle Personen, die die Ställe betreten, machen dies mit stalleigener Kleidung oder (Einweg-)Overalls. Diese stalleigene Kleidung wird niemals außerhalb der Tierräume (grüne Zone) getragen.	In der grünen Zone befinden sich die Tierräume. Dieser Bereich ist von der roten Zone abgetrennt und nur über die Hygieneschleuse in der orangefarbenen Zone erreichbar. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Sorgen Sie für eine strikte Trennung von Kleidung für die Ställe (im Vorraum wechseln) und für das Betriebsgelände (in der Hygieneschleuse wechseln) und wenden Sie dies konsequent an. Dies verhindert eine Ein- und Verschleppung von Krankheitserregern.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
10	Personen	alle	Alle Personen, die die Ställe betreten, tragen ein Haarnetz/eine Kopfbedeckung und einen Mundschutz.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Krankheitserreger können in Haaren und der Nase von Menschen lange Zeit überleben. Trägt man nicht nur stalleigene Kleidung und Schuhe, sondern auch einen Mundschutz und ein Haarnetz, wird das Risiko einer Einschleppung von Krankheitserregern weiter reduziert.	
11	Personen	alle	Nach Ende des Besuchs in den Tierräumen (grüne Zone) nutzen alle Personen (einschließlich Eigentümer und Mitarbeiter) neuerlich die Dusche in der Hygieneschleuse (Ausduschen).	In der grünen Zone befinden sich die Tierräume. Dieser Bereich ist von der roten Zone abgetrennt und nur über die Hygieneschleuse in der orangefarbenen Zone erreichbar. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Achten Sie auf eine saubere und betriebsbereite Dusche in der Hygieneschleuse. Es empfiehlt sich, jede Person, die die Tierräume (grüne Zone) betritt, ein- und ausduschen zu lassen. So wird eine Ein- und Verschleppung von Krankheitserregern verhindert.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
12	Personen	alle	Fahrer (Transport von Futter, Eier, Tieren) tragen Einwegüberschuhe, einen Einwegoverall und ein Haarnetz, wenn sie das Betriebsgelände (orangefarbene Zone) betreten.	Das Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) ist ein zusammenhängendes Ganzes von Produktionseinheiten, bestehend aus einem oder mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, die sich auf einem Grundstück befinden und in denen Geflügel gehalten und unsortierte Eier gesammelt/übernommen werden. Darüber hinaus gehören hierzu Orte wie der Hof, die Werkstatt, Lagerhallen, Futtersilos und der eventuell vorhandene Auslauf (sofern Geflügel gehalten wird). Das Wohngebäude ist nicht Teil davon.	Ja oder Nein	Bitten Sie Fahrer, Einwegüberschuhe, einen Einwegoverall und ein Haarnetz zu tragen, wenn sie das Betriebsgelände (orangefarbene Zone) betreten.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
1	Fahrzeuge und Ausrüstung	alle	Ausrüstung und Materialien, die sich während eines Durchgangs im Stall befinden (wie Einstreu oder Stalleinrichtung), werden geschützt gelagert und sind nicht für Schädlinge, Wildvögel und andere Tiere erreichbar.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Sorgen Sie dafür, dass Einstreu und Stalleinrichtung abgedeckt gelagert werden, sodass sie nicht mit Ausscheidungen von Wildvögeln, Schädlingen und Haustieren kontaminiert werden können.	

Hygienescan

2	Fahrzeuge und Ausrüstung	alle	Es gibt eindeutig markierte Parkplätze außerhalb des Betriebsgeländes (<u>in der roten Zone</u>) für Mitarbeiter und Besucher.	In der roten Zone befinden sich der Parkplatz und das Grundstück bis zum Eingang der Hygieneschleuse. In der orangefarbenen Zone (Übergangsweg) befinden sich die Hygieneschleuse und das Betriebsgelände bis zum Eingang der Tierräume. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Stellen Sie Parkplätze für Mitarbeiter und Besucher außerhalb des Betriebsgeländes (<u>in der roten Zone</u>) bereit. Dies verhindert, dass Menschen mit ihren Fahrzeugen ohne Hygienemaßnahmen auf das Betriebsgelände gelangen.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
3	Fahrzeuge und Ausrüstung	alle	Am Ausgang des Betriebsgeländes (orangefarbene Zone) ist ein Mülleimer vorhanden, wo Einwegkleidung (wie Überschuhe) weggeworfen werden kann.	Das Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) ist ein zusammenhängendes Ganzes von Produktionseinheiten, bestehend aus einem oder mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, die sich auf einem Grundstück befinden und in denen Geflügel gehalten und unsortierte Eier gesammelt/übernommen werden. Darüber hinaus gehören hierzu Orte wie der Hof, die Werkstatt, Lagerhallen, Futtersilos und der eventuell vorhandene Auslauf (sofern Geflügel gehalten wird). Das Wohngebäude ist nicht Teil davon.	Ja oder Nein	Stellen Sie einen Mülleimer am Parkplatz oder am Ein- bzw. Ausgang des Betriebsgeländes bereit. So können Besucher ihre Einwegkleidung wegwerfen.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
4	Fahrzeuge und Ausrüstung	alle	Es wird nur betriebseigene Ausrüstung verwendet.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Es sollte möglichst nur betriebseigene Ausrüstung verwendet werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss fremde Ausrüstung vor Gebrauch gereinigt und desinfiziert werden. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland.	
5	Fahrzeuge und Ausrüstung	alle	Betriebseigene Ausrüstung wird gereinigt und desinfiziert, bevor sie im Stall verwendet wird.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Jegliche Ausrüstung muss vor Gebrauch gereinigt und desinfiziert werden. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland.	

Hygienescan

6	Fahrzeuge und Ausrüstung	alle	Lastwagen, Traktoren und Pkw fahren niemals ohne Reinigung und Desinfektion von Rädern und Radkästen auf das Betriebsgelände (orangefarbene Zone).	Das Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) ist ein zusammenhängendes Ganzes von Produktionseinheiten, bestehend aus einem oder mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, die sich auf einem Grundstück befinden und in denen Geflügel gehalten und unsortierte Eier gesammelt/übernommen werden. Darüber hinaus gehören hierzu Orte wie der Hof, die Werkstatt, Lagerhallen, Futtersilos und der eventuell vorhandene Auslauf (sofern Geflügel gehalten wird). Das Wohngebäude ist nicht Teil davon.	Ja oder Nein	Sofern Lastwagen auf das Betriebsgelände (<u>orangefarbene Zone</u>) fahren müssen (zum Beispiel zum Füllen von Silos), bitten Sie die Fahrer, zusätzliche Hygienemaßnahmen zu ergreifen. Dazu gehört die vorherige Desinfektion von Schläuchen, Rädern und Radkästen. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
1	Anlieferung und Abtransport von Tieren, Stallmist und Kadavern	alle	Das Kadaverlager ist gekühlt, versperrenbar und leicht sauber zu halten.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Richten Sie ein gekühltes, versperrenbares und leicht zu reinigendes Kadaverlager ein.	
2	Anlieferung und Abtransport von Tieren, Stallmist und Kadavern	alle	Der Tierkörperbeseitigungsbetrieb kommt nie auf das Betriebsgelände (orangefarbene Zone), sondern bleibt außerhalb (in der roten Zone).	In der roten Zone befinden sich der Parkplatz und das Grundstück bis zum Eingang der Hygieneschleuse. In der orangefarbenen Zone (Übergangsweg) befinden sich die Hygieneschleuse und das Betriebsgelände bis zum Eingang der Tierräume. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Übergeben Sie die Kadavertonnen außerhalb des Betriebsgeländes, sodass der Lastwagen nicht auf das Betriebsgelände fahren muss.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden
3	Anlieferung und Abtransport von Tieren, Stallmist und Kadavern	alle	Die Kadavertonne wird nach dem Leeren immer gereinigt und desinfiziert.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Reinigen und desinfizieren Sie die Tonnen, nachdem sie geleert wurden. Fahrzeuge der Tierkörperbeseitigung und Kadavertonnen enthalten viele Krankheitserreger. <u>Konsultiere eine aktuelle Liste im</u>	
4	Anlieferung und Abtransport von Tieren, Stallmist und Kadavern	alle	Stallmist voriger Durchgänge wird immer entsorgt, bevor neue Tiere eingestallt werden.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Sorgen Sie dafür, dass der Stallmist des vorigen Durchgangs entsorgt wird, um eine Einschleppung von Krankheitserregern zu vermeiden. Misthaufen locken Schädlinge und Wildvögel an.	
5	Anlieferung und Abtransport von Tieren, Stallmist und Kadavern	alle	Mistcontainer und Mistlastwagen gelangen nicht in die orangefarbene Zone.	In der orangefarbenen Zone (Übergangsweg) befinden sich die Hygieneschleuse und das Betriebsgelände bis zum Eingang der Tierräume. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die Hygienezonen.	Ja oder Nein	Prüfen Sie, ob durch eine Änderung der Zoneneinteilung eine andere Geh- oder Transportstrecke möglich ist, sodass diese einander nicht kreuzen. Reinigen und desinfizieren Sie das Betriebsgelände danach. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland.	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/wo-muss-sich-die-dusche-befinden

Hygienescan

6	Anlieferung und Abtransport von Tieren, Stallmist und Kadavern	alle	Der Platz, an dem die Mistcontainer und Mistlastwagen stehen, und die Fahrwege von Maschinen werden nach der Mistabholung gereinigt und desinfiziert.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Reinigen und desinfizieren Sie den Platz, an dem die Mistcontainer und Mistlastwagen stehen, und die Fahrwege von Maschinen nach der Mistabholung. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland.	
7	Anlieferung und Abtransport von Tieren, Stallmist und Kadavern	alle	Es wird nach dem all-in-all-out gearbeitet. Während eines Durchgangs kommen keine Tiere hinzu und es werden auch keine Tiere vorausgestellt, auch nicht in andere Ställe.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Ein Vorausstellen oder eine zwischenzeitliche Einstellung zu bereits vorhandenen Tieren führt zu einem erhöhten Risiko, dass Krankheitserreger eingeschleppt werden. Versuchen Sie, dies auf ein Minimum zu reduzieren.	
1	Reinigung, Desinfektion und Krankheitsmanagement	alle	Das Betriebsgelände (orangefarbene Zone) wird nach jedem kritischen Ereignis gereinigt und desinfiziert.	Unter einem kritischen Ereignis wird verstanden: vorgefundener Kot von Schädlingen oder Wildvögeln oder aber das Befahren oder Betreten des Betriebsgeländes (orangefarbene Zone) durch ein Fahrzeug oder eine Person von außen ohne Einhaltung von Hygienemaßnahmen. <u>Klicken Sie hier</u> für weitere Informationen über die orange Hygienezone.	Ja oder Nein	Reinigen Sie das Betriebsgelände (orangefarbene Zone) und desinfizieren Sie es, wenn Kot von Schädlingen und Wildvögeln vorgefunden wurde. Machen Sie dies auch, wenn ein Fahrzeug oder eine Person von außen (rote Zone) auf das Betriebsgelände gekommen ist. Verwenden Sie ein Desinfektionsmittel (beachten Sie die erforderliche Einwirkzeit), um Kot von Wildvögeln zu neutralisieren, bevor Sie diesen auffegen . Konsultiere eine aktuelle	https://www.avined.nl/themas/kwaliteitsregelingen/ikbkip/ikb-kip-auf-deutsch/hygiene-de/womuss-sich-die-dusche-befinden
2	Reinigung, Desinfektion und Krankheitsmanagement	alle	Ställe und deren Einrichtung werden nach jedem Durchgang gereinigt.		Ja oder Nein	Durch eine gründliche Reinigung werden Fette und Proteine aus tierischem Material aus Ihrem Stall entfernt. Krankheitserreger sind dadurch besser zu neutralisieren. Eine Nassreinigung mit Seife ist zu bevorzugen. Lesen Sie für die richtige Anwendung das Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Mittels.	
3	Reinigung, Desinfektion und Krankheitsmanagement	alle	Ställe und deren Einrichtung werden nach jedem Durchgang nach der Reinigung desinfiziert.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Desinfizieren Sie Ihre Ställe nach der Reinigung, um Krankheitserreger zu neutralisieren. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland	
4	Reinigung, Desinfektion und Krankheitsmanagement	alle	Die Ställe befinden sich in einem guten Zustand ohne Risse und Spalten in Böden, Mauern und Decken.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Dichten Sie Ritzen und Risse in den Ställen ab. Die Ställe lassen sich dadurch besser reinigen und desinfizieren, sodass Krankheitserreger nicht im Verborgenen vorhanden bleiben.	

Hygienescan

5	Reinigung, Desinfektion und Krankheitsmanagement	alle	Im Fall von Problemen mit Krankheiten wird immer sofort der Fachtierarzt konsultiert.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Kontaktieren Sie bei Krankheitsproblemen immer Ihren Fachtierarzt, sodass eventuelle Tierseuchen möglichst schnell festgestellt werden können. Der Fachtierarzt kann auch über zusätzliche Biosicherheitsmaßnahmen und andere mögliche präventive Maßnahmen beraten.	
1	Eier	ausschließlich Legebetriebe	Eierkartons, Paletten und Container, die in die Betriebsgebäude gebracht werden, sind immer optisch sauber. Ist dies nicht der Fall, werden sie nicht angenommen.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Nehmen Sie kein Material an, das mit Eierresten oder anderem tierischen Material verunreinigt ist. Treffen Sie diesbezügliche klare Vereinbarungen mit dem Eierhändler.	
2	Eier	ausschließlich Legebetriebe	Der Eiersammelraum ist aufgeräumt und frei von Stallmist und Kadavern.	Aufgeräumt bedeutet, dass alle Sachen, die nicht benötigt werden, weggeräumt sind.	Ja oder Nein	Räumen Sie den Eiersammelraum auf und achten Sie darauf, dass er frei von Stallmist und Kadavern ist. Räumen Sie Sachen, die Sie nicht benötigen, weg.	
3	Eier	ausschließlich Legebetriebe	Der Eiersammelraum wird täglich gereinigt und desinfiziert, es gibt keine alten Schmutzreste oder Spinnennetze.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Halten Sie den Eiersammelraum durch tägliche Reinigung sauber. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland.	
4	Eier	ausschließlich Legebetriebe	Es gibt einen separaten und isolierten Eierlagerraum mit Wänden und Böden, die gut zu reinigen sind.	Gut zu reinigen bedeutet, dass sie eben und glatt sind und keine Löcher, Ritzen oder Spalten aufweisen.	Ja oder Nein	Richten Sie einen gut zu reinigenden und isolierten Eierlagerraum mit ebenen Böden und Wänden ohne Ritzen oder Spalten ein. Fliesen oder beschichten Sie die Böden und Wände in Ihrem Eierlagerraum.	
5	Eier	ausschließlich Legebetriebe	Die Reinigung und Desinfektion des Eierlagerraums erfolgt zumindest jedes Mal nach der Abholung der Eier.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Reinigen und desinfizieren Sie den Eierlagerraum zumindest jedes Mal nach der Abholung der Eier. Konsultiere eine aktuelle Liste im Anwendungsland.	
1	Auslaufmanagement	ausschließlich Legebetriebe	Das gesamte Auslaufgelände ist ab dem Stall mit einem Gitter mit einer Mindesthöhe von einem Meter eingezäunt.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Durch das Einzäunen des gesamten Auslaufgeländes mit Gitter verhindern Sie, dass Vögel oder andere Tiere den Auslauf betreten.	
2	Auslaufmanagement	ausschließlich Legebetriebe	Auf jener Seite des Auslaufs, die an den Stall grenzt, ist ein mindestens drei Meter breiter befestigter/trockener Streifen vorhanden.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Ein mindestens drei Meter breiter trockener Streifen auf der an den Stall grenzenden Seite des Auslaufs reduziert die Schmutz- und Wassermenge, die in den Stall gelangt.	
3	Auslaufmanagement	ausschließlich Legebetriebe	Bei Betreten des Betriebsgeländes oder des Stalls vom Auslauf aus (oder umgekehrt) werden die Schuhe gewechselt: Dies bedeutet, dass im Auslauf ein eigenes Paar Stiefel verwendet wird.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Betrachten Sie den Auslauf als eigene Zone mit einem eigenen Paar Stiefel. Vermeiden Sie, dass Sie vom Auslauf in den Stall oder über das Betriebsgelände gehen, ohne die Stiefel zu wechseln. Ein Vorschlag sind etwa verschiedenfarbige Stiefel für jeden Auslauf.	

Hygienescan

4	Auslaufmanagement	ausschließlich Legebetriebe	Der Auslauf ist optisch frei von wilden Wasservögeln, Schädlingen und anderen Tieren.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Besprechen Sie mit Experten, welche Verschleichmethoden es für Vögel gibt. Dazu gehören das Anpflanzen mehrjähriger Pflanzen oder die Verwendung von Lasern.	
5	Auslaufmanagement	ausschließlich Legebetriebe	Der Auslauf ist entwässert und frei von Pfützen, Tümpeln oder Teichen.	Die Entwässerung kann dadurch erfolgen, dass das Gelände ein Gefälle zu einem Wassergraben aufweist, oder durch Dränrohren.	Ja oder Nein	Richten Sie den Auslauf mit Gefälle ein oder installieren Sie Dränrohre und Wassergräben. Pfützen, Tümpel und Teiche locken wilde Wasservögel und Schädlinge an.	
6	Auslaufmanagement	ausschließlich Legebetriebe	Der Auslauf wird täglich kontrolliert und ist frei von toten Tieren und Futterresten.	keine Erläuterung	Ja oder Nein	Tote Tiere und Futterreste locken Wildvögel und Schädlinge an. Kontrollieren Sie täglich, ob im Auslaufbereich tote Tiere vorhanden sind, und vermeiden Sie zurückgebliebene Futterreste.	